

Niederschrift über die **20. Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain am 27.11.2023** im **Dorfgemeinschaftshaus Schneidhain, Am Hohlberg**

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder
Stadtverordnete aus dem Stadtteil
Magistratsmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Fraktionsvorsitzende
Ausschussvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung – öffentlich

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 30.10.20233

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen3

2.1 Parksituation Gasthaus "Linde"3

2.2 Lärmbelästigung durch erhöhte Lärmemission RB 123

2.3 Verkehr in der Wiesbadener Straße3

3. Tagesordnungspunkt

Fragestunde der Bürger4

3.1 Unzureichende Beantwortung zum Thema "Parksituation Gasthaus Linde"4

4. Tagesordnungspunkt

Antrag der ALK im Ortsbeirat
- Drastisch gestiegene Lärmemission der Bahn nach Betreiberwechsel -4

5. Tagesordnungspunkt

Anfragen4

5.1 Zugausfälle auf der Strecke Schneidhain - Frankfurt Hbf4

Anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Bokr, Dr. Jürgen
Gottschalk, Wolfgang
Jacubowsky, Cordula

Magistratsmitglieder:

Stadtrat Meyer, Norbert

Stadtverordnete:

Ebeling, Evelina

Von der Verwaltung:

Engel, Sabine (Schriftführerin) (entschuldigt)

Nicht anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Cleef, Ralf von (entschuldigt)
Hahl, Julia (entschuldigt)
Lampe, Uwe (entschuldigt)
Pfeil, Dr. Michael (entschuldigt)
Rosenkranz-Doser, Anna-Livia (entschuldigt)
Schulz-Schomburgk, Gilbert (entschuldigt)

Ortsvorsteher Gottschalk eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiterhin stellt er fest, dass der Ortsbeirat nicht beschlussfähig ist.

Aufgrund des herrschenden Schneechaos haben sich sechs Mitglieder des Ortsbeirates kurzfristig entschuldigen müssen. Sie stecken in den zahlreichen Staus und Sperrungen fest.

Die drei Mitglieder des Ortsbeirates verständigen sich darauf, nur die Tagesordnungspunkte 2 + 3 aufzurufen, da sich einige Bürger zur Fragestunde eingefunden haben.

Tagesordnung – öffentlich

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 30.10.2023

Dieser Punkt wird in der nächsten Sitzung noch einmal aufgenommen.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Parksituation Gasthaus "Linde"

Zu der Anfrage eines Bürgers in der Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain vom 30.10.2023 TOP (3.3) liest Stadtrat Meyer folgende Stellungnahme des FB IV, Fachdienst 61 / Planen vor.

Aufgrund der Länge der Antwort wird diese dem Protokoll angehängt.

2.2 Lärmbelästigung durch erhöhte Lärmemission RB 12

Stadtrat Meyer liest die Antwort des FB III vor.

Aufgrund der Länge der Antwort wird diese dem Protokoll angehängt.

2.3 Verkehr in der Wiesbadener Straße

Zu der Anfrage einer Bürgerin aus der Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain am 30.10.2023 (TOP 3.1) liest Stadtrat Meyer die Antwort des FB III vor.

Aufgrund der Länge der Antwort wird diese dem Protokoll angehängt.

3. Tagesordnungspunkt **Fragestunde der Bürger**

3.1 Unzureichende Beantwortung zum Thema "Parksituation Gasthaus Linde"

Die anwesenden Bürger sind mit der Beantwortung der Frage „Parksituation Gasthaus „Linde“ nicht zufrieden, äußern ihren Unmut und stellen dazu weitere Fragen.

Weitere Fragen betreffen die Öffnungszeiten der Spielhalle nach Beendigung der Baumaßnahmen.

Weiterhin werden Fragen zur Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans gestellt.

Die sich daraus entwickelnde Diskussion wird nach einer angemessenen Zeit von Ortsvorsteher Gottschalk abgebrochen. Er legt dar, dass weder Stadtrat Meyer noch er die Fragen von Seiten geltenden Rechts sicher beantworten kann und der Ortsbeirat hier nicht der Adressat ist, sondern die Stadt Königstein.

Da der Bebauungsplan sich zurzeit in der Offenlegung befindet, verweist Ortsvorsteher Gottschalk auf die Möglichkeit eines Einspruches.

Er bietet an, sich mit den Fragen an den FB IV, Fachdienst 61 zu wenden, um hierfür Antworten zu erhalten, die der Rechtslage entsprechen und damit als abschließend anzusehen sind. Hierfür bittet er die anwesenden Bürger um Zusendung ihrer Fragen.

4. Tagesordnungspunkt

Antrag der ALK im Ortsbeirat

- Drastisch gestiegene Lärmemission der Bahn nach Betreiberwechsel -

Der Antrag wird in die nächste Sitzung verschoben. Eine erneute Eingabe ist nicht erforderlich.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass die Zuständigkeit nicht bei der Stadt Königstein liegt. Es wird empfohlen START zur nächsten Ortsbeiratssitzung einzuladen.

5. Tagesordnungspunkt

Anfragen

5.1 Zugausfälle auf der Strecke Schneidhain - Frankfurt Hbf

Stadtrat Meyer liest die Antwort des FB III vor.

RMV teilt mit, dass es sich nicht um fahrzeugbedingte Ausfälle handelt. Heute werden die letzten beiden Züge von den 27 bestellten Zügen ausgeliefert. Im Oktober waren 21 und im November 24 der bestellten Züge im Einsatz. Übergangsweise wurden Züge der HLB eingesetzt.

Für die Zugausfälle gab es eher infrastrukturelle Gründe – Arbeiten an den Bahngleisen, ein Loch in der Bahnstrecke in Kelkheim und der Abriss der Omegabrücke in Frankfurt-Griesheim.

Personalbedingte Ausfälle gab es nur bei Krankmeldungen unmittelbar vor Dienstbeginn durch Lokführer oder Mitarbeiter im Stellwerk. Generell besteht jedoch seit September ein Personalüberhang von rund 10 %.

Ortsvorsteher Gottschalk bittet die Stellungnahme von Herrn Kai Daubertshäuser, Mitarbeiter von RMV, zu der Anfrage von Herrn Schulz-Schomburgk, in dieser Niederschrift mit aufzunehmen.

Nachtrag zu Protokoll:

Herr Daubertshäuser teilte am 29.11.2023 per Mail mit:

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Pünktlichkeit (pünktlich bis 5:59 Min) und die Zuverlässigkeit im Zeitraum von August bis Oktober 2023.

	Zuverlässigkeit	Pünktlichkeit
August	93,36%	95,02%
September	90,50%	93,22%
Oktober	93,94%	91,07%

Die Betriebsqualität auf der RB 12 wurde und wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst: geplante Baumaßnahmen, Personalmangel insbesondere auch beim Infrastrukturbetreiber DB Netz im Zulauf auf Frankfurt, infrastrukturelle Störungen sowie externe Ursachen, wie beispielsweise eine Fahrzeugkollision an einem Bahnübergang in Hornau mit einem Traktor im August, der mehrwöchige Sperrung aufgrund der Havarie der Omegabrücke in Frankfurt im September und witterungsbedingte Streckensperrungen im September und auch aktuell aufgrund des Wintereinbruchs und umstürzenden Bäumen im November .

Als aktuelles Beispiel dient der Abend des 28. Novembers: Hier kam es zwischen Kelkheim und Schneidhain zu einer Kollision eines Zuges mit einem umgestürzten Baum. Die Strecke ist extrem von Baumbruch gefährdet. Es kam zu Verspätungen, da die Triebfahrzeugführer seitens der HLB als Infrastrukturbetreiber angewiesen wurden, aufgrund der angespannten Situation bezüglich der Schneelasten im Bereich des Hornauer Waldes zwischen Kelkheim-Hornau und Königstein bis zum Betriebsschluss aus Sicherheitsgründen „auf Sicht“ zu fahren.

Die Betreiberin des Liniennetzes, die START GmbH, ist wie beinahe alle Verkehrsunternehmen bundesweit von Personalmangel betroffen. Durch die Akquise weiterer Leihlokführer, den Einsatz von fünf Mitarbeitenden der DB Regio AG, die im August auf den iLint geschult wurden, sowie den Abschluss einer Ausbildungsgruppe wurden zusätzliche Personalreserven aufgebaut und so der Betrieb auch bei erhöhtem Krankenstand gegen personalbedingte Fahrtausfälle abgesichert. Dies trägt zur Stabilisierung der Betriebsqualität auf der RB 12 bei.

Seit November werden neben den modernen Ersatz-Dieselfahrzeugen auch erste Umläufe erfolgreich mit den Brennstoffzellenfahrzeugen iLint54 auf der RB 12 gefahren.

Ortsvorsteher Gottschalk schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Wolfgang Gottschalk
Ortsvorsteher und Schriftführer

Anlagen

zu TOP 2.1

zu TOP 2.2

zu TOP 2.3

Beantwortungsfrist: 23.11.2023

Königstein im Taunus, den 09.11.2023

Auszug aus der Niederschrift über die 19. Sitzung des Ortsbeirates
Schneidhain am Montag, dem 30.10.2023

3. Fragestunde der Bürger

3.3 Parksituation Gasthaus "Linde"

Ein Bürger fragt an ob es richtig ist, dass von den fünf öffentlichen Parkplätzen an der Linde vier dem Gasthaus Linde zugesprochen werden. Dann gäbe es für die Anwohner ringsherum nur noch einen öffentlichen Parkplatz. Sollte dies der Fall sein, so bittet er um die Schaffung neuer Parkplätze.

Bürgermeister Helm sagt eine Prüfung der Parkplatzsituation zu. Die Antwort wird in der nächsten Sitzung vorgetragen.

An FB III + IV

Fachbereich IV, Fachdienst 61 /Planen

**Königstein im Taunus, den 08.06.2022
IV / 61-00-00 / Pk**

Die vier Parkplätze sind seit der Baugenehmigung von 1997 dem Objekt zugeordnet. Entsprechend wurde folgende Passage in die Begründung des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes aufgenommen.

Aufgrund der vorliegenden Bestandsüberplanung und der standörtlichen Besonderheiten der Liegenschaft (Aufwertung der Nutzung in repräsentativer Lage bei gleichzeitig begrenztem Flächenangebot) werden gemäß § 5 Abs. 6 der Stellplatzsatzung vom 07.01.2020 der Stadt Königstein abweichende Bestimmungen zu den Stellplätzen vorgenommen. Für das Gesamtprojekt werden insgesamt 24 Stellplätze u.a. aufgrund der integrierten städtebaulichen Lage und der projektbezogenen Eigenschaften als ausreichend erachtet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für die Errichtung der vier Mitarbeiter-Wohnungen aufgrund der „Doppelnutzung“ von Wohnen und Arbeiten am Standort nur jeweils ein Stellplatz als erforderlich angesehen wird. Für die gastronomischen Angebote und die beabsichtigte Kiosk-Nutzung sind aufgrund der integrierten städtebaulichen Lage ebenfalls geringere Anforderungen an die Zahl der Stellplätze zu stellen. Für diese Nutzungen werden in Summe 14 Stellplätze vorgesehen. Dabei ist zudem zu berücksichtigen, dass eine „Gleichzeitigkeit“ von Innengastronomie und Sommerbetrieb ausgeschlossen wird und sich der Stellplatzbedarf entsprechend rechnerisch reduziert. Für die bestehende Vergnügungsstätte im Obergeschoss des bestehenden Anwesens ergibt sich aus den Erfahrungswerten des Betreibers aufgrund der eher „versteckten“ und nicht sonderlich repräsentativen Lage, die sich zudem kein überörtliches Einzugsgebiet erschließt, ein Stellplatzbedarf von sechs Stellplätzen.

Diese Stellplatzkonzeption wurde in entsprechende Festsetzungen überführt. Zur Nachvollziehbarkeit wurden zusätzliche Hinweise aufgenommen, da z.B. auch eine bereits ältere Stellplatzablöse berücksichtigt werden muss. Nur in dieser Systematik und Übersicht lässt sich auch die Gesamtanzahl der Stellplätze im Bebauungsplan eindeutig nachvollziehen, weshalb die nachfolgende Darstellung im Bebauungsplan als zulässig erachtet wird:

- Sechs Kfz-Stellplätze werden entsprechend den Maßvorgaben der Stellplatzsatzung auf dem Vorhabengrundstück bzw. im Bereich der Verkehrsflächen in der Straße Milcheshohl hergestellt.
- Vier Kfz-Stellplätze werden mittels Baulast auf dem städtischen Grundstück An den Geierwiesen Flurstück 34/4 gesichert. Der Pachtvertrag und die Baulast werden als Anlage zum Durchführungsvertrag genommen. Abweichend von der Stellplatzsatzung darf die Entfernung vorliegend zum Vorhabengrundstück mehr als 100 m betragen.
- Die vier KFZ-Stellplätze entlang der Wiesbadener Straße wurden mit der Baugenehmigung von 1997 dem Vorhaben zugeordnet und verbleiben weiterhin in dessen Bestand. In diesem Bereich dürfen die bestehenden Kfz-Stellplätze von den vorgegebenen Maßen der Stellplatzsatzung abweichen; es gelten die bestehenden Maße.
- Zehn weitere Kfz-Stellplätze wurden für den baulichen Bestand in den Jahren 1996/97 bereits abgelöst, so dass kein neuer Nachweis zu erbringen ist.
- Für das Vorhaben sind insgesamt 19 Fahrrad-Stellplätze nachzuweisen. Abweichend von der Stellplatzsatzung sind auch sogenannte Doppelstockparker für bis zu 12 Fahrräder mit gegenüber der Stellplatzsatzung abweichenden Maßen zulässig.

Diese Maßgaben wurden entsprechend in die Festsetzungen aufgenommen.

Der Bebauungsplan liegt noch bis einschließlich 15.12.2023 offen und kann im Internet und im Rathaus eingesehen werden. Stellungnahmen können in Papierform und als Mail abgegeben werden.

Prokasky

Prokasky

S. Kupfer

Frau Fachdienstleiterin Kupfer zu Kenntnis
Herrn Fachbereichsleiter Böhmig zur Kenntnis
Bürgermeister Helm zur Kenntnis
Fachbereich I, Fachdienst Gremien zur Weiterleitung

241123

Helm

Auszug aus der Niederschrift über die 18. Sitzung des Ortsbeirates
Schneidhain am Montag, dem 02.10.2023

2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Lärmbelästigung durch erhöhte Lärmemission auf der Bahnstrecke RB 12

Zu der gemeinsamen Anfrage des Ortsbeirates aus der Sitzung vom 11.09.2023 (TOP 4.1) teilt Erster Stadtrat Pöschl folgende Stellungnahme des Fachbereichs III mit:

Seitens des Fachbereichs III wurde mit der Hessischen Landesbahn (HLB) Kontakt aufgenommen. Bis zu unserer Kontaktaufnahme waren der HLB keine erhöhten Lärmemissionen seit dem Einsatz der neuen Züge bekannt.

Die HLB wird zunächst ermitteln, was die Ursache des metallischen Kreischens von fahrenden Zügen ist. Die Ursache könnte in den neuen Triebfahrzeugen liegen, die im engen Kurvenbereich kreischende Fahrgeräusche verursachen und im Bereich Königstein und Schneidhain zu hören sind. Je nach Ursache könnten die Schienenköpfe geschliffen werden, um eine Reduktion des Schallpegels zu erreichen.

In den nächsten Jahren ist eine Erneuerung der Gleisanlagen in Königstein durch die HLB geplant. Derzeit werden lediglich Gleisverwerfungen auf der Bahnstrecke zwischen Kelkheim und Königstein behoben.

Zum Schutz der Nachbarschaft wurde 1974 die Verkehrslärmschutzverordnung erlassen. Diese findet allerdings nur bei neuen Schienenwegen und bei einer erheblichen Änderung Anwendung. Die darin enthaltenen Immissionsgrenzwerte unterscheiden sich nach der jeweiligen Gebietsnutzung, so dass eine Messung in den jeweiligen Gebieten (Wohngebiet, Kerngebiet etc.) durchgeführt werden müsste und nicht im Bereich des Schienenverkehrs.

Ortsvorsteher Gottschalk weist darauf hin, dass in der Antwort nicht auf das lange und laute Hupen eingegangen wurde. Weiterhin wurde auch keine Aussage zu dem lauten Piepen beim Öffnen und Schließen der Türen des Zuges im Bahnhof Schneidhain getätigt.

Die Leiterin des FB III wird in der Angelegenheit noch weitere Informationen einholen.

Nachtrag zur Beantwortung FB III

Auf die Anfrage zu den Lärmimmissionen auf der Bahnstrecke RB 12 antwortete die Hessische Landesbahn (HLB) wie folgt:

„• *Infrastrukturseitig ist die Sicherung des Bahnübergangs durch die Übersichtlichkeit gewährleistet. Aufgrund der Kurvenlage des Streckengleises im Bereich des Bahnübergangs ist es aus Fahrtrichtung Königstein unerlässlich, dass zur Erhöhung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer mittels der Tonsignaleinrichtung der Triebfahrzeuge zusätzlich ein sog. „Pfeifsignal“ abzugeben ist; eine entsprechende Signalisierung ist infrastrukturseitig vorhanden. Dadurch ist dem Triebfahrzeugführer*

zwingend auferlegt „mäßig lang“ zu „pfeifen“ (ugs. „zu hupen“). Diese Tonsignale sind in der Eisenbahnsignalordnung und dem darauf basierenden Signalbuch verbindlich festgelegt. Die Lautstärke der Tonsignaleinrichtung ist eine als Zulassungskriterium für die Fahrzeuge fest parametrisierte und nicht veränderbare Größe.

- Bei der Lautstärke der Durchsagen am Bahnsteig verhält es sich ähnlich. Um alle Wartenden zu erreichen ist eine Mindestlautstärke unumgänglich. Insbesondere bei Zugverspätungen oder -ausfällen ist eine Information der Reisenden verpflichtend. Von daher kommt es natürlich bei Ausfällen (egal ob langfristig geplant oder aus kurzfristigen betrieblichen Zwängen heraus) zu einer erhöhten Ansagehäufigkeit.
- Bezüglich der Quietschgeräusche im Kurvenbereich können wir infrastruktureitig keine signifikanten Abweichungen zu den bis Dezember 2022 eingesetzten Fahrzeugen ausmachen.“

Bezüglich der weiteren Anfragen des Ortsbeirates Schneidhain bezüglich der Bremsenquietschen und Türsignale verweist die HLB auf den Betreiber Start Deutschland.

Der Leiter Profitcenter Start Taunus teilte zu der Problematik per Mail mit:

„Wir bekommen die Fahrzeuge im Rahmen eines sog. Bereitstellungsvertrages für den Betrieb zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge sind Alstom Coradia Lint der Baureihe Lint 2648, und erfüllen alle Zulassungskriterien.

Die Türsignale beim Öffnen und Schließen der Türen sind in der Lautstärke durch das Eisenbahnbundesamt festgelegt, und können von uns als Betreiber nicht verändert werden. Auf das Quietschen der Bremsen haben wir ebenfalls keinen Einfluss, die Fahrzeuge sind vorschriftsmäßig gewartet. Wenn es im Vergleich zu früher zu Lärmbelästigungen durch die Bremsen kommt, so bedauern wir dies, aber haben hier leider keinen Einfluss. Zum Fahrplanwechsel werden die iLint-Wasserstoffzüge eingesetzt, und die aktuell fahrenden Züge ersetzt. Ob sich die Thematik dann verbessert, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.“

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Betreiber Start Deutschland (und den RMV) zur nächsten Ortsbeiratssitzung einzuladen, insbesondere in Bezug auf die Zugverspätungen.

Königstein im Taunus, den 24.11.2023



Katya Hengen
Leiterin Fachbereich III

Beantwortungsfrist: 23.11.2023

Königstein im Taunus, den 09.11.2023

Auszug aus der Niederschrift über die 19. Sitzung des Ortsbeirates
Schneidhain am Montag, dem 30.10.2023

3. Fragestunde der Bürger

3.1 Verkehr in der Wiesbadener Straße

Eine Bürgerin fragt an, wieviel Kraftfahrzeuge täglich durch die Wiesbadener Straße fahren und wie viel davon zu schnell fahren?

Bürgermeister Helm teilt mit, dass ca. 10.000 Kraftfahrzeuge durch die Wiesbadener Straße fahren. Wie viele davon zu schnell sind, kann leider nicht beantwortet werden.

Die Bürgerin bittet darum, Geschwindigkeitsmessungen ab der Hausnummer 189 Wiesbadener Straße durchzuführen und die Auswertung anschließend im Ortsbeirat bekannt zu machen.

Beantwortung FB III

Hessen-Mobil erhebt alle 5 Jahre die Verkehrsmengen auf Bundesstraßen. Die Zählstelle an der Wiesbadener Straße (B455), Ortsausgang Kelkheim-Fischbach zählte in 2021 4.787 Fahrzeuge, davon 134 Schwerlastfahrzeuge.

An der Zählstelle Wiesbadener Straße unterhalb des Johanniswalds wurden in 2021 keine Zahlen erhoben. Die Verkehrsmenge an dieser Zählstelle ergab in 2015 einen Gesamtverkehr von 9.298 Fahrzeugen, davon 399 Schwerlastfahrzeuge.

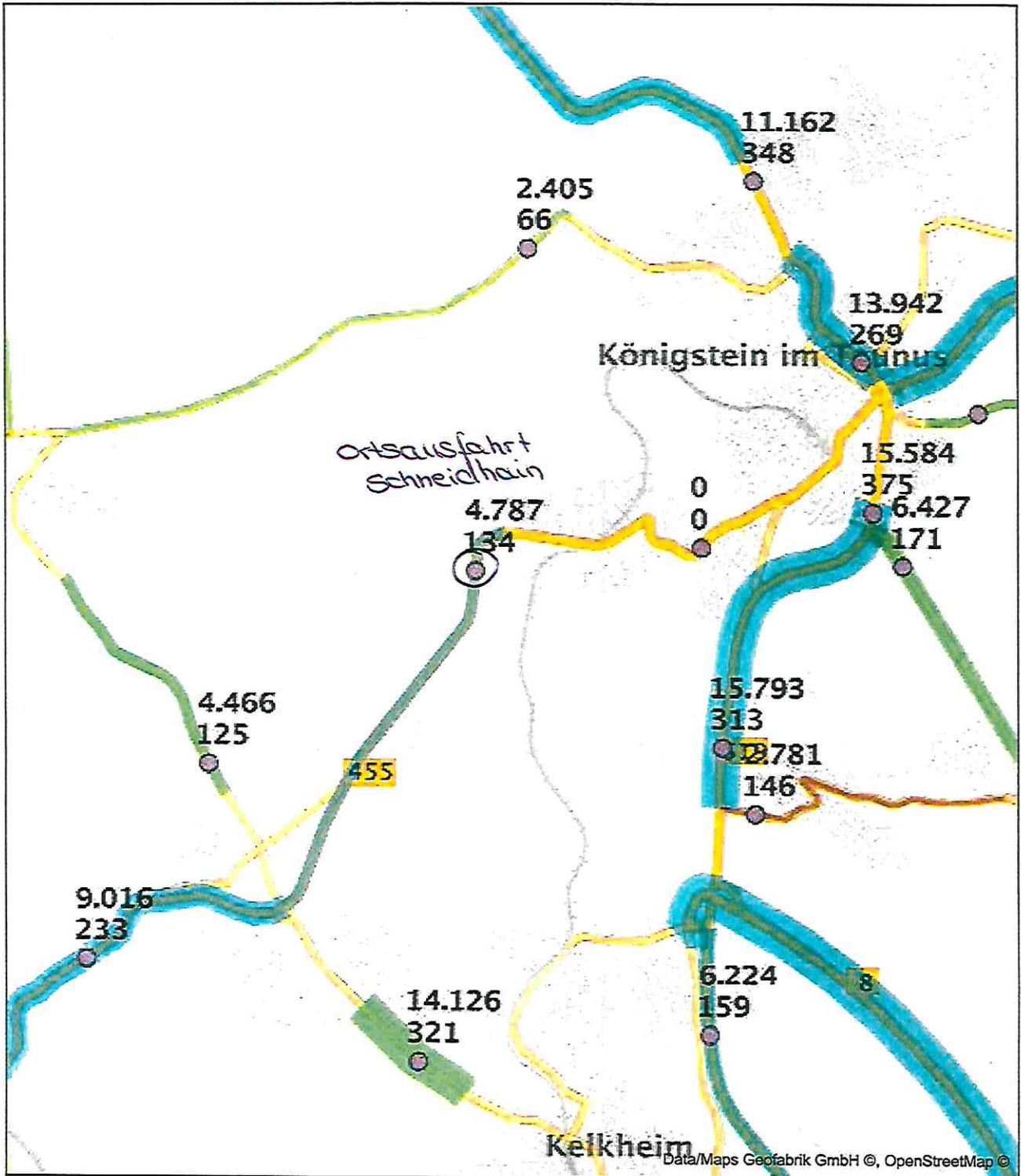
Die Geschwindigkeitsmessgeräte der Stadt Königstein im Taunus erfassen lediglich die gefahrene Geschwindigkeit, unterscheiden aber nicht hinsichtlich der Fahrzeugklasse.

Die Auswertungen der Geschwindigkeitserfassung sind dem Protokoll beigefügt.

Königstein im Taunus, den 27.11.2023



Katy Hengen
Leiterin Fachbereich III



Legende

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmengen (Jahresmittelwerte DTV)

DTV - Bandbreiten:

Bandbreite	Farben der DTV - Bänder
bis 1000 Kfz / 24 Std.	30000
1001 bis 3000 Kfz / 24 Std.	1612
3001 bis 5000 Kfz / 24 Std.	55000
mehr als 5000 Kfz / 24 Std.	2891
DTV Schwerverkehr (Kfz)	80
DTV Fahrräder	35000
Lage der Zählstelle	704
Quadrat: Signal: Unterstützung durch portables autom. Zählgerät	77
Kreis: Signal: Unterstützung durch portables autom. Zählgerät	12000
Quadrat: Signal: Unterstützung durch portables autom. Zählgerät	476
Kreis: Signal: Unterstützung durch portables autom. Zählgerät	56

0,5 mm bis 1000 Kfz / 24 Std.
1,0 mm 1001 bis 3000 Kfz / 24 Std.
1,5 mm 3001 bis 5000 Kfz / 24 Std.
2,0 mm mehr als 5000 Kfz / 24 Std.
3,0 mm mehr als 5000 Kfz / 24 Std. veränderliche Bandbreite: 1 mm = 5000 Kfz

55000 DTV Gesamtverkehr (Kfz)
2891 DTV Schwerverkehr (Kfz)
80 DTV Fahrräder

Quadrat: Signal: Unterstützung durch portables autom. Zählgerät
Kreis: Signal: Unterstützung durch portables autom. Zählgerät

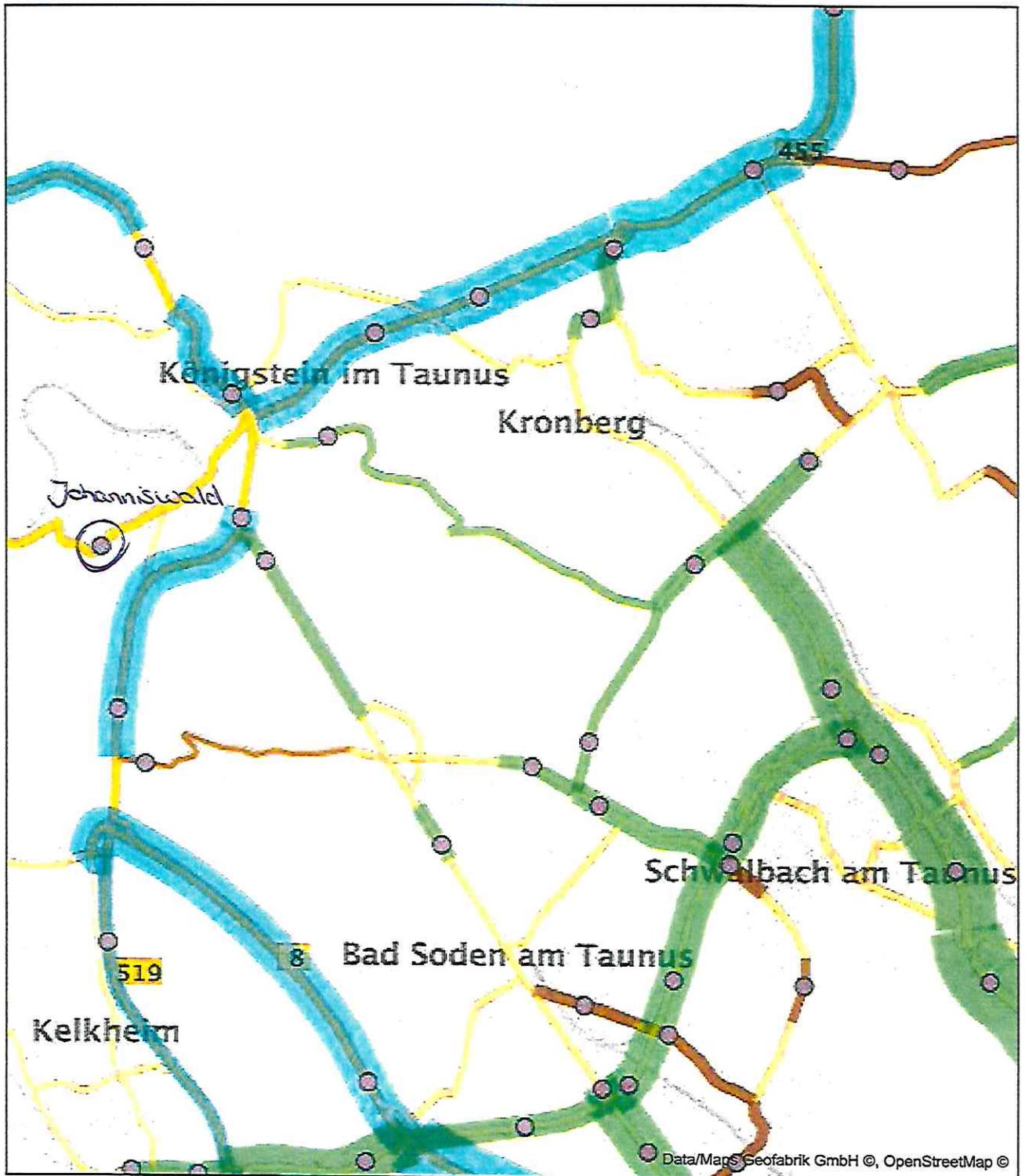
Schwerverkehr = Busse, LKW mit mehr als 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht ohne bzw. mit Anhänger, Sattelfahrzeuge

kursive Werte: Besonderheiten im Zähljahr



Zählstelle
58160603

Jahr	DTV	DTV SV	DTV Rad	Straße	zwischen NK	
2021	4.787	134	-	B 455	5816068	5816045
2015	5.223	160	0	B 455	5816068	5816045
2010	5.665	175	19	B 455	5816068	5816045
2005	6.941	265	49	B 455	5816068	5816045
2000	7.437	353	60	B 455	5816068	5816045



Legende

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmengen (Jahresmittelwerte DTV)

DTV - Bandbreiten:	Farben der DTV - Bänder
0.5 mm: bis 1000 Kfz / 24 Std.	90000
1.0 mm: 1001 bis 3000 Kfz / 24 Std.	1612
1.0 mm: 3001 bis 5000 Kfz / 24 Std.	55000
0.5 mm: mehr als 5000 Kfz / 24 Std.	2891
0.5 mm: veränderliche Bandbreite: 1 mm = 5000 Kfz	80
55000 DTV Gesamtverkehr (Kfz)	35000
2891 DTV Schwerverkehr (Kfz)	704
80 DTV Fahrräder	77
○ Lage der Zählstelle	12000
□ Quadrat, Signatur, Unterstützung durch portables autom. Zählgerät	476
	56
	56

Schwerverkehr = Busse, LKW mit mehr als 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht ohne bzw. mit Anhänger, Sattelfahrzeuge

kursive Werte: Besonderheiten im Zähljahr

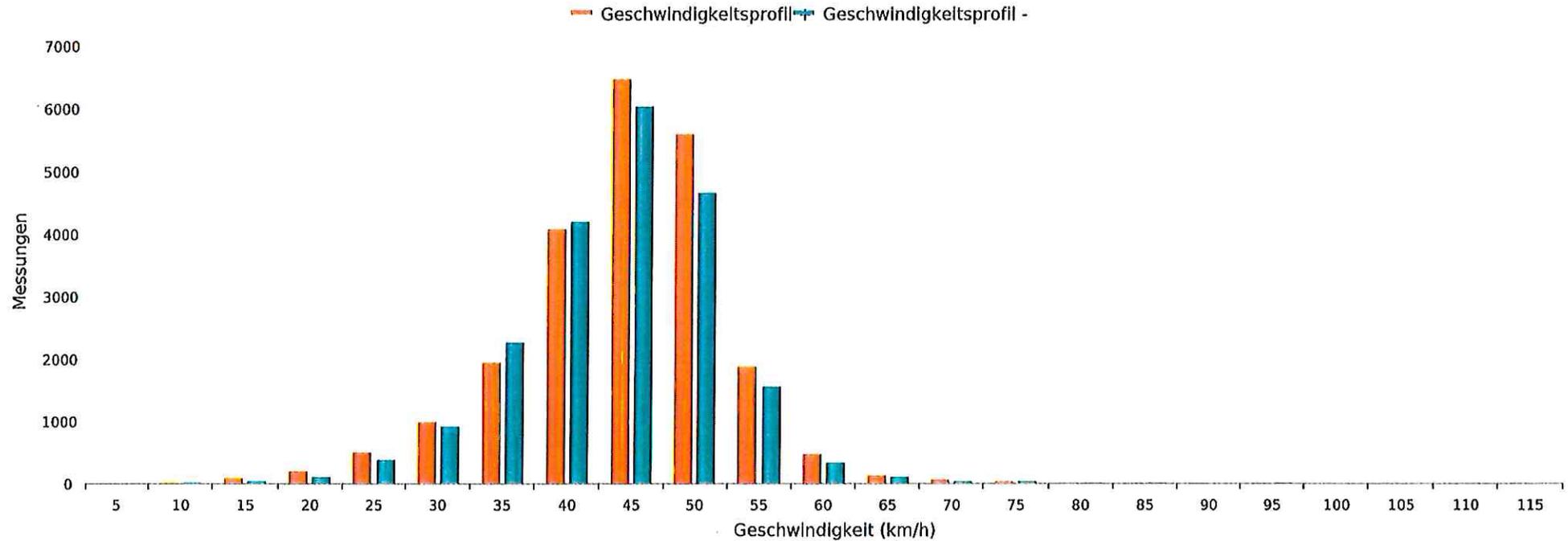


Zählstelle
58160668

Jahr	DTV	DTV SV	DTV Rad	Straße	zwischen NK	
2021	0	0	-	B 455	5816068	5816045
2015	9.298	399	46	B 455	5816068	5816045
2010	10.158	435	50	B 455	5816068	5816045
2005	9.272	412	66	B 455	5816068	5816045
2000	9.922	619	62	B 455	5816068	5816045

Straße Wiesbadener, Fahrtrichtung Schneidhain, 50 km/h Beschränkung
Anzahl der Messwerte vs. Geschwindigkeit

*in Höhe Feuerwehrhaus
Schneidhain*



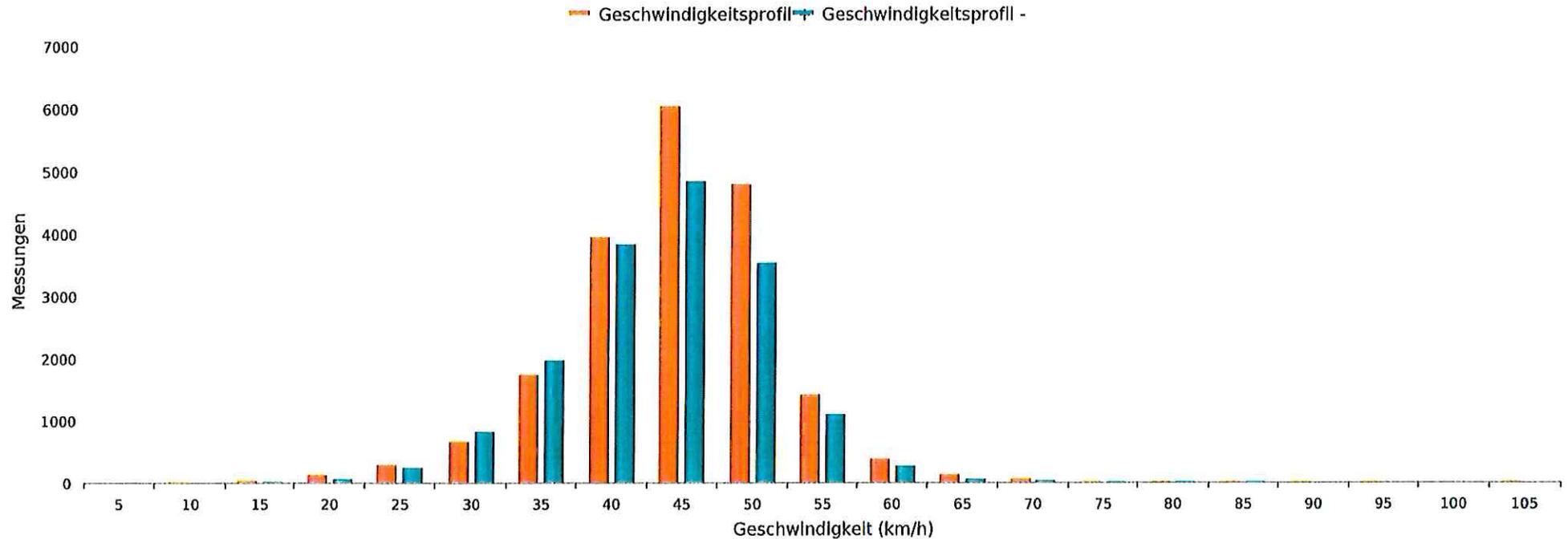
Statistik

Dienstag, 5. September 2023, 10:00 Uhr bis Dienstag, 12. September 2023, 10:00 Uhr

Messungen	42758
Durchschnittsgeschwindigkeit	Vd 42 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V85 49 km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax 115 km/h

Straße Wiesbadener, Fahrtrichtung Königstein, 50 km/h Beschränkung
Anzahl der Messwerte vs. Geschwindigkeit

*in Höhe Feuerwehrhaus
Schneidhain*



Statistik

Dienstag, 14. November 2023, 08:00 Uhr bis Dienstag, 21. November 2023, 10:00 Uhr

Messungen		36089
Durchschnittsgeschwindigkeit	Vd	42 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V85	49 km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	105 km/h